

Permafix 154



Building Sealant, Hybrid

Für Anschluss- und Trennfugen sowie weitere Anwendungen im allgemeinen Hochbau. Im Innen- und Aussenbereich einsetzbar. Geeignet bei Maler- und Gipsarbeiten, wenn die Fugen nachträglich beschichtet werden sollen. Auf sehr vielen Baustoffen und Untergründen anwendbar. Elastischer als Acryldichtmassen und im Unterschied zu diesen tritt kein Schwund auf.



 Zul. Gesamtverformung	 Diffusionshemmend
 Überstreichbar	 Für innen und aussen

Produktbeschreibung

Einkomponenten-Dichtstoff auf Hybridbasis, der durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit zu einer dauerelastischen Masse aushärtet. Angenehm in der Verarbeitung dank geringer Klebrigkeit und ist nahezu geruchlos. Kein Schrumpfen, demzufolge sehr gute Überstreichbarkeit und ohne Rissbildung in der Farbe.

Eigenschaften

- Angenehm in der Verarbeitung
- Nahezu geruchlos und geringe Klebrigkeit
- Keine Blasenbildung und korrosionsneutral
- Gute Witterungs- und Alterungsbeständigkeit
- Überstreich- & überputzbar
- Frei von Isocyanaten, Lösungsmitteln, Halogenen, Zinn, Phthalaten und Silikon

Technische Daten

Basis	SMP-Hybrid-Polymer
Vernetzungssystem	neutral, feuchtigkeitshärtend
Viskosität	standfeste Paste
Fungizide Einstellung	nein
Dichte	1.50 g/ml
Shore-A-Härte	47 ±5
Zul. Gesamtverformung	20% (ISO 11600)
E-Modul 100%	ca. 1.45 MPa (ISO 37)
Max. Zugspannung	ca. 1.60 MPa (ISO 37)
Bruchdehnung	ca. 150% (ISO 37)
Brandklasse	E (EN 13501-1)
Temperaturbeständigkeit	-40°C bis +90°C
Verarbeitungstemperatur	+5°C bis +35°C
Hautbildungszeit	ca. 17 Min.
Vulkanisation	ca. 3 mm nach 24h
Lagerfähigkeit	mindestens 12 Monate (kühl u. trocken bei Temperaturen zwischen +5° bis +25°C)

Lieferform

Schlauchbeutel à 600 ml

Beutel	600 ml				
Stk./Karton	12				

Farbe

Weiss 9016*

*in Anlehnung an RAL-Farbtöne

Konformitäten

- EMICODE: EC1 Plus
- USGBC LEED 2009 Credit 4.1

Verarbeitung**Vorbereitung der Haftflächen**

Die Haftflächen müssen sauber, trocken, trennmittelfrei und tragfähig sein. Staub, Fette, Öle sowie lose Teile müssen entfernt werden.

Untergrundvorbehandlung

Permafix 154 haftet auf praktisch allen Werkstoffen, teilweise auch ohne Primer. Bei extremer Beanspruchung ist jedoch eine Vorbehandlung mit folgenden Permafix Primern empfehlenswert (Eigenversuche sind angeraten):

Permafix 190 – Primer

für poröse, saugende, neutrale und alkalische Untergründe wie Beton, Gasbeton, Faserzement, Putze, Backstein u.dgl. sowie bei Wasserbelastung.

Permafix 191 – Oberflächen-Aktivator

für Metalle, Kunststoffe, Acrylglas, Lasuren, problematische Eloxale und verzinkte Untergründe.

Die technischen Datenblätter der Primer und die Primer-Tabelle sind zu beachten.

Vorbereitung der Fugen

Die richtige Fugendimensionierung sowie die korrekte Hinterfüllung sind wesentliche Voraussetzungen für einwandfreies Verfugen.

Faustregel für die Dimensionierung

über 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe 2:1,

unter 10 mm: Fugenbreite zu Fugentiefe ca. 1:1.

Minimale Fugenbreite 5 mm, Maximale Fugenbreite 30 mm.

Eine Haftung der Dichtmasse auf drei Seiten ist zu vermeiden. Fugengrund eventuell mit flachem Schaumstoffband überkleben. Zu tiefe Fugen mit Permafix-Hinterfüllmaterial vorfüllen. Gegen Verunreinigungen, Fugenkanten mit Permafix-Abdeckband abdecken.

Fugenausfüllung

Permafix 154 mit Auspresspistole satt in die Fugen einspritzen. Bei Winkelanschlüssen als Fase aufspritzen. Während der Aushärtung muss auf eine ausreichende Lüftung geachtet werden. Für den chemischen Aushärtungsprozess ist eine genügend hohe Luftfeuchtigkeit zu gewährleisten (>40%).

Materialverbrauch

Der Materialverbrauch kann nach folgender Formel errechnet werden:
Fugenbreite (mm) x Fugentiefe (mm) = ml/lfm.

Fugennachbehandlung

Mit Glättmittel Permafix 175 und Spachtel die Oberfläche vor Beginn der Hautbildung nachglätten (kein Spülmittel verwenden).

Reinigung

Frischer Dichtstoff kann mit Aceton, Waschbenzin oder Isopropanol gereinigt werden. Ausgehärteter Dichtstoff lässt sich nur noch mechanisch entfernen.

Zu beachten

- Permafix 154 kann mit wasserbasierten Farben überstrichen werden. Aufgrund der Vielzahl an erhältlichen Farben und Lacken wird jedoch dringend empfohlen, vor der Anwendung einen Verträglichkeitstest durchzuführen.
- Die Trocknungsdauer von Farben auf Alkydharz-Basis kann sich bis zu einem Monat verlängern.
- Bewegungsaufnehmende Fugen sollten nicht überstrichen werden, bezüglich möglicher Rissbildung in der Beschichtung.
- Permafix 154 ist nicht als Dichtstoff für Fensterverglasungen (Versiegelungen) geeignet. Dafür eignen sich Silikon-Dichtstoffe.
- Permafix 154 ist nicht geeignet für die Verklebung oder Abdichtung von Aquarien.
- Permafix 154 ist für die Abdichtung auf Naturstein nicht frei gegeben.
- Dauerhafter Druck auf die Fuge ist zu vermeiden.
- Eine gänzliche Abwesenheit von UV-Strahlen kann eine leichte Verfärbung des Dichtstoffs verursachen, insbesondere bei hellen Farben wie z.B. Weiss.
- Der Kontakt mit Produkten, welche Weichmacher freisetzen, wie z.B. Bitumen,

EPDM, Neopren etc., ist zu vermeiden. Es können ansonsten Verfärbungen auftreten oder sogar zum Verlust der Haftkraft führen.

- Es kann zu Verfärbungen aufgrund von Chemikalien, hohen Temperaturen oder UV-Strahlung kommen. Farbänderungen haben keine Auswirkungen auf die technischen Eigenschaften des Produkts.
- Keine Anwendung unter andauernden Wasserbelastung.
- Der Untergrund darf leicht feucht, jedoch nicht nass sein.
- Ungeeignete Untergründe sind: PE, PP, PTFE, Bitumen, Kupfer oder kupferhaltige Metalle wie Bronze und Messing.
- Als Fugendichtstoff bei Deckstreifen (aus Kupfer oder CNS) im Flachdachbereich empfehlen wir die Verwendung von hochwertigen Silikon-Dichtmassen.
- Permapack 154 enthält keine halogenhaltigen Treibgase (teilfluorierte Kohlenwasserstoffe/HFKW, 2-Chlorpropan), PF (Phenolharz) sowie folgenden Flammenschutzmittel: Borate in Zelluloseprodukten, HBCD (Hexabromcyclo-dodecan) TCPP (Tris(2-chlorisopropyl)phosphat) und DKP (Diphenylkresylphosphat).

Empfohlene Hilfsmittel

Permapack Primer, Hinterfüllmaterial, Abdeckband, Auspresspistole, Glättmittel

Bemerkungen

Die Angaben entsprechen dem derzeitigen Stand der Entwicklung. Sie erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Eine fachgerechte und damit erfolgreiche Verarbeitung der Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Eine Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte der Produkte, nicht jedoch für die Verarbeitung übernommen werden. Es liegt in der Verantwortung des Anwenders, die Eignung unserer Produkte für seinen Zweck zu bestimmen. Vorversuche sind empfohlen.